

Ich will die bedeutendsten derselben, die ich selbst besucht habe, hier aufzählen.

1. Mechtüm-i-Chorasm; grosser Begräbnissplatz mit vielen Gräbern der aus Chorasm etwa vor 120 Jahren hier eingewanderten Familie. Viele Gräber zieren sehr schöne Marmorplatten. Bei dem Kirchhofe zwei Moscheen und ein prächtiger Obstgarten mit Teichen, der von den Einwohnern gern besucht wird. Bei der Moschee ist auch eine kleine Medresse von 6 Zimmern. Hier wohnen noch jetzt die Nachkommen der Heiligen. Die Einwohner der Medresse waren alle nach der zweiten Einnahme Samarkands entflohen.

2. Grabmal des Chodsha Nispetdar, der etwa vor 800 Jahren gestorben ist. Das Grabmal ist aus Ziegelsteinen gebaut und mit einem hölzernen Gitter umgeben. Neben dem Grabmale ist eine Moschee, die von dem reichen Kaufmanne Chadshi Bai erbaut ist.

3. Grabmal des heiligen Chodsha Jakub. Das Grabmal ist mit einer Kuppel verziert, die zu Zeiten Timur's gebaut sein soll. Neben dem Grabe ist eine Moschee im Geschmack des Turbeti Timur gebaut, und neben dieser eine neue Moschee, die der Kaufmann Chadshi Bai hat errichten lassen. In der alten Moschee ist eine Oeffnung, die zum Grabe des Chodsha Jakub führt. Bei dem Grabe Jakub's fand ich einen schwarzen länglichen Stein mit einer unleserlichen Inschrift, der den früher beschriebenen glich.

Mesdschet-i-Kalender, Grabmal des heiligen Kalender Chadshi Sefa, der aus Mekka nach Samarkand gekommen. Es ist aus Ziegelsteinen gebaut und mit einem Holzgitter und Holzdache versehen. Nicht weit von dem Grabmale liegt eine gewöhnliche Moschee. Es gehört aber zu derselben ein riesiger, prachtvoller Obst- und Weingarten. In diesem Garten sind viele kleine Hütten, in denen Arme und Pilger Obdach finden. Der Ertrag des Gartens gehört diesen Armen.

Von gewöhnlichen Moscheen mit offenen Gallerieen zur Andacht im Sommer giebt es in Samarkand eine Unzahl. Die Moscheen sind hier überhaupt der Sammelplatz der Bevölkerung. Es sind hier die einzigen schattigen Plätze, denn bei jeder auch noch so kleinen Moschee liegen ein Wasserbehälter und ein kleiner Garten. Daher herrscht bei den Moscheen ein buntes Treiben; hier liegen Gläubige im inbrünstigen Gebete, dicht da-